

Das Holzheizkraftwerk Bern Forsthaus ist im Bau

In Bern ist neben der neuen Kehrichtverbrennungsanlage ein grosses Holzheizkraftwerk (HHKW) im Bau. Insgesamt werden dort ab Herbst 2011 jährlich rund 280'000 Kubikmeter Holzschnitzel zu Wärme, Kälte und Strom umgewandelt. Im Gegensatz zu einer konventionellen Schnitzelheizung können im HHKW Bern Forsthaus neben Holzschnitzeln aus Wald und Landschaft auch Sägereiestholz (Schwarten, Spreissel, Sägemehl, Rinde), leicht belastetes Altholz sowie Schwemmholz energetisch verwertet werden. Dies eröffnet ökonomisch interessante Perspektiven für alle Produzenten von Energieholz in einem Umkreis von etwa 50 Km um den Standort Bern. Die Belieferungsorganisation des HHKW Bern Forsthaus wird eine verlässliche Partnerin für alle Energieholzlieferanten, was im Zusammenhang mit der Schliessung der Zellstofffabrikation in der Schweiz von doppelter Bedeutung sein wird.

Die Lignocalor Seeland AG (Aarberg) hat mit der Energie Wasser Bern (ewb) eine Vereinbarung über die Organisation der Versorgung des HHKW Bern Forsthaus abgeschlossen. Zurzeit werden folgende Teilbereiche intensiv bearbeitet: Organisation des Holzversorgers, Holzbeschaffung, Information und Kommunikation sowie Geschäftsmodell und Businessplan.

Ab 2009 werden Kontakte zu potenziellen Holzlieferanten geknüpft und Lieferverträge für Holzlieferanten vorbereitet. Im Jahr 2010 sollen Lieferverträge für einen namhaften Anteil des Energieholzes abgeschlossen werden. Auch ist die Gründung einer Holzversorgungsorganisation geplant, an welcher sich Waldeigentümer, Holzvermarkter, grosse Holzlieferanten und weitere Kreise finanziell beteiligen können.

Über den Fortschritt der Vorbereitungen für die Zulieferungsorganisation und den Bau der Anlage wird laufend orientiert. Zu gegebener Zeit werden Emissionsunterlagen für die Zeichnung von Aktien aufgelegt.

Gottfried Bossi, Geschäftsführer
Lignocalor Seeland AG